



Fuchsjagd 4. März 2007

Zum ersten Mal seit Jahren konnte die Fuchsjagd tatsächlich wieder beim veranstaltenden Kanuklub Charlottenburg (KC) stattfinden – in den Vorjahren mussten wir wegen der zugefrorenen Scharfen Lanke immer beim Ruderverein Friesen an der kanalisierten Havel starten.

Sascha z.B. hatte sich von mir im Vorfeld erst einmal die Adresse des KC geben lassen – er kannte nur den Start beim Ruderverein!

In Anbetracht der guten Wetterbedingungen (erst trübe, später sonnig, immerhin 7 Grad und fast windstill) waren neben 10 WSG'lern noch viele Paddler anderer Vereine am Start.



Punkt 10.00 Uhr wurden am Treffpunkt Gmünd erst einmal kurz die Regelungen verkündet – Heinz als

„Sieger“ des Vorjahres hatte den Fuchsschwanz am Boot befestigt und bekam 10 Minuten Vorsprung, um sich irgendwo in Tiefwerder zu verstecken.

Ein Teil der Paddler nahm dann den Weg über den Stößensee, der andere Teil den Weg über Havel und Spandauer Südhafen Richtung Tiefwerder.

Wie üblich waren einige tatsächlich darauf aus, den Fuchs zu finden, eine andere aber eher, den Fuchs eben nicht zu treffen – schließlich muss der „Sieger“ im nächsten Jahr den Fuchs spielen.

Uns jedenfalls ist es erfolgreich gelungen, den Fuchs zu übersehen und so konnten wir uns nach der Runde durch Tiefwerder wieder zurück zum Bootshaus des KC begeben, wo schon die Verpflegung auf uns wartete.

Bernhard Nentwich